



Liebe Familien,

- **Schlanksein ist „in“**

Abnehmen bringt Spaß, wenn man vorher ein paar Pfunde zuviel hatte, und wenn die Familie oder eine Freundin mitmacht.

- **Untergewicht ist gefährlich**

Körperliche bzw. seelische Störungen und auch eine übertriebene Diät können dazu führen, dass die Gedanken nur noch um Essen, Gewicht und Figur kreisen.

- **Eine Essstörung kündigt sich an**

Eltern bemerken, dass ihr Kind nicht mehr am Tisch sitzt, um Essen streitet, übermäßig Sport treibt oder heimlich erbricht.

- **Unser Behandlungskonzept**

Die Multisystemische Therapie ist eine sehr erfolgreiche neue Behandlungsform. Die Betroffenen und ihre Eltern werden als Gruppe angeleitet, den Teufelskreis zu verlassen, wieder normal zu essen und zu einem verlässlichen gemeinsamen Umgang zurückzufinden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dipl.-Psych. Rebekka Redling
Oberarzt Harro Gabert
Frank Cordes und Kollegen

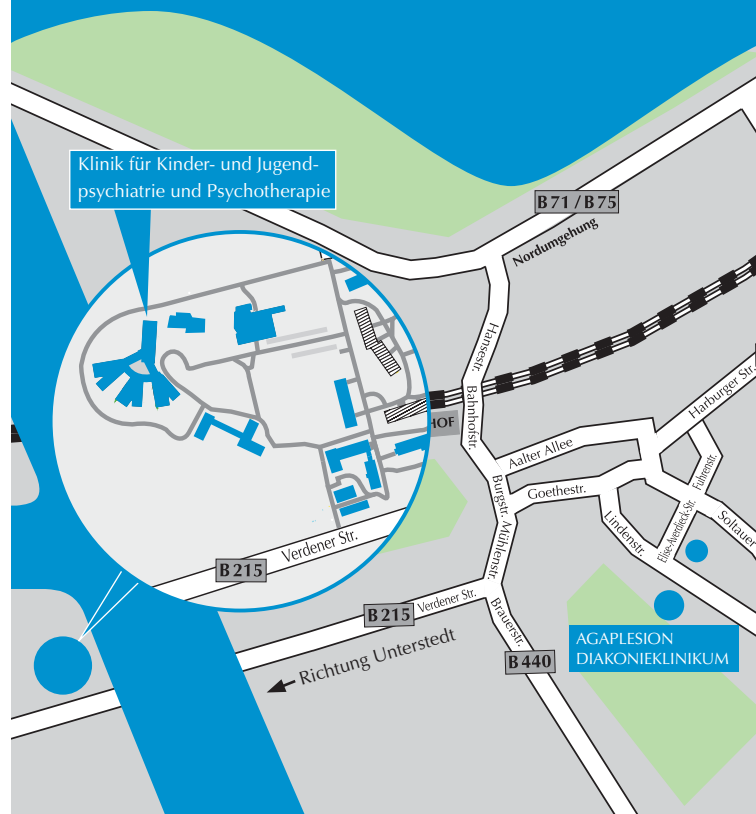
Anfahrt

Von Rotenburg aus auf der Bundesstraße 215 Richtung Verden etwa 600 m nach dem Ortsausgangsschild Rotenburg. Von Verden aus auf der Bundesstraße 215 ca. 1 km nach dem Ortsausgangsschild Unterstedt. Ein Hinweisschild an der Straße weist auf das Gelände der Klinik Unterstedt. Parkplätze befinden sich auf dem Gelände. Bitte benutzen Sie nur die Parkplätze vom Eingang aus rechts. Die Klinikparkplätze sind nur für Behinderte reserviert. Ein Bus fährt aus der Rotenburger Innenstadt Richtung Unterstedt (Haltestelle „Kliniken Unterstedt“).

AGAPLESION

DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gemeinnützige GmbH
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Verdener Str. 200, 27356 Rotenburg

Mehr Informationen unter
T (04261) 77 - 64 02, F (04261) 77 - 64 05
kjp@diako-online.de, www.diako-online.de



AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG

GLEICHGEWICHT STATT LEICHTGEWICHT

Gruppen-Familientherapie für Jugendliche
mit Essstörungen

www.diako-online.de





Multisystemische Therapie: Was heißt das?

- **Esstörung: Bei jedem etwas anders**

In ambulanten Vorgesprächen wird die Behandlung zunächst mit jeder Familie einzeln vorbereitet. Störungsbilder (z.B. Magersucht oder Essbrechsucht) und familiäre Bedingungen können sich unterscheiden.

- **Gemeinsam sind wir stark**

Betroffene Jugendliche werden bei uns häufig stationär behandelt und trainieren intensiv gemeinsam mit anderen Jugendlichen. Die Gruppe versteht sich als wesentlicher Behandlungsbaustein bei Essstörungen. Eine ambulante Teilnahme ist in Einzelfällen möglich.

- **Die Familie ist ein Teil der Lösung**

Um einen monatelangen stationären Aufenthalt und Rückfälle zu vermeiden, findet die Gruppe regelmäßig am Nachmittag statt. (Auf Wunsch können Eltern auch in unserer Klinik übernachten.)

- **Intervalle statt Langzeitbehandlung**

Nach einer stationären Behandlung empfehlen wir eine ambulante Phase. In vielen Fällen verhilft eine weitere – in der Regel kürzere – geplante stationäre Phase, erreichte Erfolge zu festigen.

Die Behandlung

Unser Behandlungsteam

- informiert Sie zu den folgenden Fragen: Was ist Magersucht? Was ist gesunde Ernährung? Wie gehen wir mit Konflikten um? Wie trägt jedes Familienmitglied zur Gesundheit bei? Wie verhindern wir Rückfälle?
- behandelt individuelle und/oder familiäre Ursachen der Störung.
- leitet die Jugendlichen erzieherisch und pflegerisch zur Gestaltung eines entspannten und zugleich anregenden Alltags an, in dem der eigene Körper wieder seine normale Bedeutung bekommt.

Die Betroffenen und ihre Familien

- erarbeiten gemeinsam hilfreiche Abläufe für das alltägliche Miteinander,
- arbeiten kreativ und in Rollenspielen
- hinterfragen die Funktion der Essstörung und entwickeln gesunde Alternativen,
- essen zusammen,
- feiern gemeinsam Erfolge und entwickeln Zukunftsideen.

Die Lehrer unserer Klinikschule

- unterrichten die Jugendlichen während einer stationären Behandlung und vermitteln auch den Besuch einer externen oder der Heimatschule.

Allgemeine Hinweise

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an! (Nach Rücksprache können Familien auch in ein laufendes Programm einsteigen.)

Die Kosten übernimmt die Krankenkasse auf Überweisung durch Ihren Hausarzt.

Die Termine und den genauen Zeitplan teilen wir Ihnen mit, sobald sich eine ausreichende Zahl von Eltern gemeldet hat. Die Sitzungen bauen aufeinander auf und finden möglichst mit Eltern statt.